

Saale-Beitung.

Sechshundertziger Jahrgang.

werden die Gebotenen Kolonien... Er scheint täglich... Sonntags und Wochentags einmal.

Bezugspreis... für alle... Bestellungen werden von allen... am amtlichen Zeitungs-Verzeichnis...

Nr. 356.

Saale, Freitag, den 1. August

1913.

Die Meistbegünstigungsklausel in den kommenden Handelsverträgen.

Dieser Tage wurde in einer offiziellen Korrespondenz... Die Meistbegünstigungsklausel... in den künftigen Handelsverträgen Stellung genommen.

Dazu käme die außerordentliche Unsicherheit eines großen Teiles unserer wichtigsten Handelsbeziehungen. Denn sobald andere Staaten...

Eine neue Lesart zum Fall Rhönix-Ballin.

Saale, 1. August.

WG. Einige Berliner Blätter bringen jetzt neue Angaben über den Fall Rhönix-Ballin. Das „Kleine Journal“ behauptet, Herrn Ballins Dementi...

Eine ähnliche Darstellung bringt auch die „Deutsche Montagszeitung“. Sie weiß noch mitzuteilen, der Abänderer des Telegramms erklärte nachträglich...

Es handelt sich um C m b n, diese geographisch so günstig gelegene Hafenstadt an der Nordsee, die unter dem Großen Kurfürsten die Hauptstation der brandenburgischen Admiralität...

Feuilleton.

Die neuen Tänze.

Von Madame Saharet.

Wie man weiß, wogen in Frankreich heftige Diskussionen über die Frage, ob die neuen Tänze — vom Tropic bis zum Tango — künstlerisch und sittlich sind...

Rhythmen, neuen „Bewegungen“ der Menschheit. Heil dem, der neue Tänze schafft! ruft Zarathustra; weil sie die Herolde neuer Zukunft sind.

mandat um ein paar Takte zurückkommandieren wollen. Können wir wieder heim in die Romantik? Heim in die Träume und Ähnen? Zurück aus Amerika? Können wir das dafür wieder zarter und feiner machen?

Die Rudelsburgfestspiele.

Hebbel-Feier.

Sab Rifen, 31. Juli.

Hebbel auf der Rudelsburg! Fast scheint es ein Gegenstück Hebbel, der Diktator, inmitten einer laudender, heiteren, strahlenden, sonnigen Natur. Ein prächtiger Hochsommerstag.



Beichte Tisch- u. Bowlenweine

in vortrefflicher Qualität u. zu sehr mässigen Preisen empfohlen

Pottel & Broskowski.
Wein-Grosshandlung und Weinstuben.

Ein sehr günstiges Zeichen für den Frieden enthält auch folgende Depesche:

Interess. 1. Aug. Der Oberkommmandierende Prinz Ferdinand ist hier eingetroffen.

Während so in Bulgaref der Weg zum Frieden allmählich geebnet wird, erhellt es von Tag zu Tag mehr, daß zunächst keinerlei Zwang auf die Türkei

ausgeübt werden wird, vorzüglich nicht wegen der Wiederbesetzung Adrianopels. Sir Edward Grey, der englische Staatssekretär des Aeußern, hat in dieser Beziehung auf eine Anfrage im Unterhause zu London eine sehr bemerkenswerte Erklärung abgegeben. Ronald Mac Neill fragte, ob mit Rücksicht auf den Zusammenbruch des Balkanbundes, die Verechtung des Vertrages und der eingegangenen Verpflichtungen von Seiten Serbiens und Griechenlands, die von den Bulgaren verübten Grausamkeiten und die bewaffnete Intervention Rumäniens irgendeine Bestimmung des Völkerrechts befände, um die Türkei zu verhindern, den Londoner Vertrag aufzukündigen und Schritte zu ergreifen, um ihre Herrschaft über Adrianopel und Thrazien wiederherzustellen.

Grey erwiderte, es sei ihm keine Bestimmung des Völkerrechts bekannt, welche anwendbar wäre. Die Frage schien ihm eine Frage der Ethik, der politischen Tugendhaftigkeit und des Eigeninteresses zu sein. Mac Neill fragte weiter, ob außer dem unerwarteten Erfolg der griechischen und serbischen Waffen irgendein Grund dafür bestanden habe, die Erklärungen der Mächte bei Ausbruch des Krieges umzuwidmen, und ob im Hinblick auf den Mißerfolg der Verbündeten bei Behauptung ihrer Eroberungen auf türkischem Gebiet Grey die Versicherung geben wolle, daß die britische Regierung es ablehnen werde, sich einer Zwangspolitik gegen die Türkei anzuschließen, die den Zweck habe, die Tücken an einer Wiedererlangung des Völkerrechts zu hindern. Grey antwortete: „Die beste allgemeine Antwort ist die, daß die Mächte es nicht für wünschenswert halten, unter Anwendung von Zwangsmaßnahmen zu intervenieren, um ihre ursprünglichen Anschauungen zu behaupten. Aber ich muß diese Erklärung ergänzen, indem ich sage, daß die Mächte bezüglich der Legitimen Interessen Albanien fortfahren, auf ihrer Entscheidung zu bestehen, und daß sie im Falle Albanien unter Anwendung von Zwangsmaßnahmen interveniert haben, um ihrer Entscheidung Achtung zu verschaffen. Es darf darum nicht angenommen werden, daß sie überhaupt keine Aktion in irgendeinem Falle unternehmen werden. Zwar läuft ein Fall einem anderen genau parallel, doch kann ich kein Unternehmen als wünschenswert bezeichnen, das eine Trennung der britischen Regierung von den übrigen Mächten zur Folge haben könnte, auch unter Umständen, die bisher noch nicht eingetreten sind und nicht vorausgesehen werden können.“

Walter Guinness fragte, ob mit Rücksicht auf die Tatsache, daß die Mächte den ehemaligen Verbündeten irgendein Grund vorhanden sei, sich der Wiederbesetzung Thrazien mit Rücksicht auf das Nationalitätenprinzip zu widersetzen, das Grey eben unterstellt habe. Grey erwiderte: „Diese Fragen scheinen auf die Annahme begründet, daß die Aktion der Mächte durch Vernunft und Völkerrecht geregelt wird. Die Haltung der Mächte ist, was jede einzelne Macht anlangt, durch die Rücksichten beeinflusst, die ihr eigenes Interesse erfordert, und was die Gesamtheit der Mächte anlangt, durch den gemeinsamen Wunsch, den Frieden Europas zu bewahren. Ich glaube, ihre Aktion wird weiter von diesen beiden Interessen geregelt werden.“

Unter solchen Umständen wird wohl die Türkei Adrianopel behalten.

Deutsches Reich.

Der Zwischenfall in Ranc.

Der Vorgang hat sich folgendermaßen abgespielt: In Ranc traf am Nachmittag auf dem Rhein-Marnekanal zwei Bergungsjachten ein, deren eine, Meteor, dem Berliner Kaufmann Werten, die andere, Ajax, einem holländischen Kaufmann gehörte. Jede der Jachten hatte, dem Brauche entsprechend, ihre Nationalflagge ge-

hört. Der Anblick der deutschen Flagge rief bei den Hafenarbeitern große Erregung hervor und einer von ihnen rief, als sich Werten in der Stadt befand, die deutsche Flagge herunter und warf die Flaggenstange in den Kanal. Das Flaggenstück nahm er mit. Bald darauf wurde der Hafenarbeiter J. Schengen als Uebelthäter ermittelt. Er legte sofort ein volles Geständnis ab und erzählte, er habe die Flagge im Hofe seines Hauses verbrannt. Das Justizpolizeigericht verurteilte ihn zu 10 Tagen Gefängnis. Nach einer weiteren Meldung soll Schengen die Tat im Kaufhause vollbracht haben, ohne daß er wußte, um welche Flagge es sich handelte.

Der Werftarbeiterstreik.

Berlin, 1. Aug. Zur Besprechung des Werftarbeiterstreiks und zur Beilegung der Differenzen zwischen den Streikenden und dem Zentralvorstand ist eine außerordentliche Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes auf den 8. und 9. August nach Berlin einberufen. Die Obmänner und Vertrauensleute der streikenden Werftarbeiter in Hamburg erhielten gestern eine lange Erwidrerung auf die Erklärungen des Hauptvorstandes. Sie geben darin der Ueberzeugung Ausdruck, daß der Vorstand, wenn er die Gründe für die plötzliche Arbeitseinstellung eingehend prüfte, den Arbeitern recht geben müßte.

Die Stettiner Metallarbeiter hielten gestern Versammlungen ab, in denen sie sich auf die Forderung einigten, daß die Generalversammlung den Kampf der Werftarbeiter anerkennt.

Die Uebere Werftarbeiter lehnten es ab, in den Ausstand einzutreten. Die dortige Maschinenbaugesellschaft erhöhte den Stundenlohn um 2 Pf.

Ausland.

Royalistenbomben in Portugal?

Lissabon, 1. Aug. Hier ist ein Wagen beschlagnahmt worden, der einen Transport Bomben mit sich führte. Mehrere Personen wurden verhaftet. Ferner wurde bei einem royalistischen Anhänger eine Hausdurchsuchung vorgenommen und eine Menge Bomben und Waffen beschlagnahmt. Die Polizei erblickt hierin einen Beweis für die engen Beziehungen zwischen den royalistischen Verschwörern und den Bombenwerfern.

Kampagne in China.

Schanghai, 1. Aug. Die Kämpfe in den Kämpfen hält an, da scheinbar Verhandlungen über die Uebergabe der Wulungforts im Gange sind. Im Bezirk von Schanghai sind die Truppen der Rebellen auf 1600 Mann zusammengeschmolzen. Das internationale Schutzkomitee hatte gestern eine beträchtlich geringere Zahl von Flüchtlingen zu versorgen, ein Beweis dafür, daß die Bevölkerung wieder Zuversicht gewinnt und heimkehrt.

Der Streik in Barcelona.

Barcelona, 1. Aug. Die Polizei schätzt die Zahl der Streikenden auf 22000. Das Streikkomitee glaubt, daß der Streik beigelegt werden wird.

Provinzial-Nachrichten.

L. Morl, 31. Sull. (Diebstahl) In der Nacht vom 29. zum 30. Sull wurden dem Bäckermeister Karl Gie die Pfannen gestohlen. Am 30. Sull fuhr ein Polizeiwagen von Halle am Tatorie und stellte die Gestüben.

H. Schönan, 1. Aug. (Ertrunken) Ist am Donnerstagabend gegen 7 Uhr ein 17jähriger junger Mann hinter dem Gute in der Saale. Er wollte ein Bad nehmen und verlor, jedenfalls infolge eines Herzschlages, plötzlich in den Fluten, ohne daß seine Leiche bisher gefunden worden konnte.

W. Belsch, 31. Sull. (Totgefahren) Der vierährige Sohn des Andeites Könnchen wurde von einem Gelehrten des Kaufmanns Hammer heute mittag überfahren und sofort getötet.

Vermischtes.

Verhaftung in der Raubmordaffäre im Schenckung Frankfurt-Darmstadt.

Donnerstag abend ist ein Schloffer namens Feller verhaftet worden, der im Verdacht steht, am Sonnabend den Raubmord in dem D-Zug Frankfurt-Darmstadt verübt zu haben. In seinem Besitz fanden sich mehrere 1000 Mark, über deren Erwerb Feller ungläubliche Angaben machte. Er sind, wie das „S. T.“ schreibt, dem ermordeten Kaufmann geraubt worden.

Sigwelle in Amerika.

Neuer die meisten in die Zentralstaaten ist nach Wien hin eine Sigwelle gezogen. In Chicago kamen 20 Todesfälle an Sichelgela, in Cleveland 12, in Newyork 4 Todesfälle. Auch in anderen Städten sind mehrere Personen an Sichelgela gestorben.

Wer hat das Perlenhalsband?

Paris, 1. Aug. Der anlässlich des Diebstahls des Perlenhalsbands gegen einen hiesigen Postbeamten ausgesprochene Verdacht hat sich als unbegründet erwiesen. Der Postbeamte, der zwar ein Perlenhalsband in Paris verkauft hat, hat dies, wie nunmehr festgestellt worden ist, von einer Dame zum Geschenk erhalten, bei der er als Hausverwalter beschäftigt war.

Zugentgleisung (Amtliche Meldung).

Donnerstag nachmittag 3 Uhr 28 Minuten entgleitete aus noch nicht ermittelter Ursache die vordere Laufschiene der Lokomotive des Zuges 2991 von Berlin nach Richtenberg auf der Fahrt von Wirschenerstraße nach Strausnummelsberg bei der Station Eick. Der Zug entgleitete. Der Materialschaden ist unbedeutend. Die Ausgleisung erfolgte bis 3 Uhr 45 Min. Der Zugverkehr war in der Richtung Schloßberg-Bahnhof-Strausnummelsberg nur bis dahin gestört.

Zwangslid. Aus Ottawa, 1. August, meldet ein Telegramm:

Heute vormittag ist ein Güterzug der Grand Trunk-Bahn auf der Dohobene von Ontario entgleist. Fünf Personen wurden getötet.

Furchtbarer Unfall bei einem Motorradrennen.

Aus Cincinnati meldet ein Drahtbericht: Während eines Motorradrennens stieß ein Mitfahrer namens Johnson an den Träger einer elektrischen Lampe. Der Benzinebehälter seines Fahrzeuges explodierte. Johnson und eine zweite Person verbrannten. Sechs Personen wurden tödlich und elf schwer verletzt.

Motorradunfall. Aus Frankfurt, 1. August, wird berichtet:

Gestern abend gegen 9 Uhr fuhr ein mit zwei fährtnfähigen bestes Motorrad gegen einen Kleinbus. Der Führer v. Stienen erlitt erhebliche Verletzungen am Kopf, während der Führer v. d. Marwitz schwere innere Verletzungen davontrug. Das Rad wurde vollständig zerstört.

Seltene Dition auf einer Automobilfahrt verunglückt.

Wie Wiener Blätter aus Etili melden, wurde die Schauspielerin Seltene Dition bei einem Automobilunfall auf der Straße zwischen Etili und Veitach schwer verletzt. Sie soll namentlich innere Verletzungen davongetragen haben.

Wieder eine russische „Kulturstatue“.

Es ist gerichtlich angeordnet worden, die Gelmtausgabe der Broschüre Leo Tolstois „Ob denn solches ditzig“ in Rußland zu veröffentlichen.

Absturz. Von den Geiselpfaffen bei Eisenach stürzte

der Kunstmaler Max Zakhanski ab. Er wurde schwer verletzt in seine Wohnung transportiert.

Einfluss eines Gewitterstommens.

In Pölar bei Fredeburg (Westfalen) stürzte beim Neubau einer katholischen Kirche ein Gewölbeboogen ein. Vier Arbeiter starben ab, zwei von ihnen blieben sofort tot, die beiden anderen wurden schwer verletzt.

Verstümmelte Liebe. Freitag früh stach in Essen ein junger

Mann auf die 19jährige Kontoristin Margarete Busse, die er vor der Tür eines Geschäftes erwartet hatte. Das Mädchen wurde lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Täter stach sich darauf eine Kugel in den Mund und verletzte sich schwer. Der Tat soll verstümmelte Liebe zugrunde liegen.

| Knaben- u. Mädchen-Stiefel | | | |
|----------------------------|-------|-------|-------|
| kräftiger Schulstiefel | | | |
| 28/24 | 26/26 | 27/30 | 31/35 |
| 1.95 | 2.45 | 2.95 | 3.45 |
| Boxleder: | | | |
| 2.75 | 3.25 | 3.75 | 4.25 |

Gutermann & Co.

Fernsprecher 930.

Turnschuhe 95 Pz.
nach Vorschritt, in verschied. Ausführungen, von 1 an

Sandalen 1.65
(Rieson-Lager, von 1 an)

I. Geschäft: 3 Gr. Ulrichstr. 3 (früher Neues Theater)

II. Geschäft: 1 Triftstrasse 1.

Walhalla-Theater

Anfang 8^{1/2} Uhr.
Heute, Freitag Beginn der Internationalen Ringkampf-Konkurrenz.
 Hierzu das erstklassige Varieté-Programm.
 Tageskasse von 10-1^{1/2} und 4-6 Uhr.

Saalschloss-Brauerei.
 Größerer Festlichkeit halber bleibt mein Lokal Sonnabend, den 2. August von 3 Uhr ab geschlossen.
 F. Winkler.

Cecilienhaus Halle a. S.

Glückenstrasse 19, Tel. 780.
 Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
 Arztwahl steht jedem frei.
 Schwesternstation für Kranken- und Wochepflege.
 Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
 Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie alle medizinischen Bäder.
 Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.
Radium-Kuren
 bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischia), Katarhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden, sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen. Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-Kranke. Yoghurt-Kuren.

Wach- u. Schließ-Institut

für Eisleben und Umgegend, e. G. m. b. H.,
 Direktion Eisleben, Fernsprecher 470.
 Eigene Ahtischen Stieren, gold. Aus. Bernburg Anhalt, Raum-
 burg a. G. empfiehlt sich für
Gestellung von Feld- und Jagdhütern
 an Gemeinden, Rittergüter, Domänen u. Uebertragung der Feld- und Jagdaufsicht bereits von über 140 Gemeinden, Rittergütern und Burggrafen.
 Beständig und größtes Unternehmen des Deutschen Reiches.
 Prompte Erledigung. Mäßige Preise.

Zahle Geld zurück!

Der Stolz einer jeden Dame ist eine vollentwickelte, elegante Büste, die durch äussere Anwendung mein bewährtes
„Ideal“
 bewirkt. Bildet keinen Fettansatz in Taille und Hüften. Garantierte u. auf Erfolg und Unschädlichkeit.
 Viele Anerkennungen, Diskrete Zusendung, Dose 3 Mark, 2 Dosen (zur Kur nötig) 5 Mark.
Frau A. Kettler,
 Braunschweig, Goslarschestr. 78.

Moderne Transmissionen
 in ersklassiger Ausföhrung
 Treibriemen-Dele, Fette, Putzwolle
 Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Bader & Halbig, Halle a. S.

Biliges Bauerrain in Halle a. S. a. Saale
 Auskunft bei Bürgermeister G. Schmitzdorf, Robert-Franke-Str. 117

Junge Hamb. Gänse 90

nach franzö. Art mit Milch auf Fleisch gemästet. Pfund nur
Grosse Vierländer Enten, Saganer Hühner, Italiener Kornhähnechen, Brüsseler Pouletchen.
 Blutrische zarte Rehrücken u. -Keulen, zarte frische Rehrblätter Sack. 2-3 Mk.
Alfred Bernhardt, Spezialhaus
 Telefon 735 u. 4453. Gr. Ulrichstr. 46.

Der Laden muß schnellstens geräumt werden.
 Ausnahme-Angebot in Krawatten.
 Schletten 6 Stück jetzt nur M. 1.25, früher M. 4-6.
 Regatten 3 " " " 1.25, " " 2-4.
 Kinder 2 " " " 1.25, " " 2-4.
 Scyziogerstraße 36, neben Knoll, Otto Blankenstein.

Herren!!

weiche sich billig und chic einkleiden
 :: :: wollen, bietet unsere :: ::

Anzug-Woche

vom 2. bis 9. August cr.

eine selten günstige Gelegenheit.
 Zum Verkauf kommt ein Posten Herren-Anzüge, ca. 250 Stk., ein- u. zweireilig, zum

Einheitspreis **24.50** Einheitspreis
 Mk.

Diese Artikel sind im Preise ganz enorm herabgesetzt, ohne Rücksicht auf den regulären Verkaufspreis und sind auf besonderen Sändern untergebracht, so dass jeder Herr sich des Gewünschte selbst aussuchen kann.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster!!
 Kaufhaus für Herren-Bekleidung, e. m. b. H.,
 R. Michak,

Leipzigerstrasse

11.

Die beste
Casino-Butter
 Tafel- Butter.

Schwere Gefahren drohen den Kindern

in den heißen Sommermonaten und zur Zeit des Obstgenusses. Der Brechdurchfall fordert alljährlich unzählige Opfer. Wer seine Kinder vor diesen Gefahren bewahren will, muss zu einem Mittel greifen, das nicht nur eine Linderung des Leidens herbeiführt, sondern dem durch die Krankheit geschwächten Körper auch neue Körperkräfte zuführt. Seit 25 Jahren wird selbst in schweren Fällen das ärztlich erprobte und empfohlene Mittel

Dr. Michaelis' Eichel-Kakao

mit Zucker u. präpariertem Mehl.
 mit grossem Erfolge angewandt. Meist wird das Uebel schon nach einigen Tassen behoben und der Körper aufs neue gekräftigt.

Seminar-Kindergarten,
 März 13, Anmeldungen täglich.

Apollo-Theater.

Heute Freitag den 1. August, um 1. Ma' 8:
„Prinz und Bettlerin“
 Romant. Militär-Kaufspiel in 4 Akten v. Walter Gombard.
 Prinz Michael .. **Albert Häbener,** K. K. Hof- u. Opernsänger.
 Schaulustige a. 2. Anfang 8^{1/2} Uhr. Gewöhnliche Preise! Ende gegen 11 Uhr.

Richard Flemming
 Opt. Spez.-Inst. mit elektr. Betr.
 Halle a. S.,
 Schmeerstr. 22 u. Reistr. 129.
 Alle ärztlichen Verordnungen von Augenärzten werden billigst ausgeführt.
 Gefährliche brennbarfte
Korsetts
 von 1,00-3,00 Mk. empfängt
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Zoo.

Nur noch kurze Zeit:
 Ausstellung einer der interessantesten Gruppe aus dem Naturum. Zirk. von Wilh. Schlüter hier.
Menfchen-Affen, 1 Riesen-Orang-Utan
 von Bernco, altes Männchen, aufrecht im hoch. harte Backen wülste und mächtige Backen wuchs
1 jüngerer Orang-Utan 1 Schimpanse,
 außerdem Gelelle v. Orang-Utan und Schimansen. Die Gruppe ist ohne Abtattung von Eintrittsgeld zu besichtigen.
 Sonntag, 3. August, von nachm. 3 Uhr ab
Grosses Kinderfest
 Kaiserliches Theater, Bombola, Aufführung von Des. Spopolis, Tony-Stein, Busch-Groppen.
 Nachm. und abends
Grosses Konzert.

C. W. Trothe
 Optisches Institut,
 Poststraße 9/10,
 Begründet 1816.

Gilligte Bezugsquelle

Albin Hentze,
 24 Schmeerstraße 24,
 Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Wasche mit
Henkel's Bleich-Soda.

Urin-Untersuchung,
 chemisch u. mikroscop., sowie
 Prüfung von Anoxur auf Tuberkelbazillen
 fortgesetzt am 24. und 25. August
 Apotheker C. Krüggen,
 Admistr. 24, Ge. Verleb. Str.

Rein's Durchschreib-Bücher.
Eduard Rein Chemnitz.
Rein's Farbpapier.
 Manuskriptarbeiten (totie) Chemnitz
 zeichnen jeder Art, werden
 billig ausgeführt. Reichardtstr. 9.

Elfenbeinseife
 Nur echt mit dem Elfenbein - Unentgeltlich für jeden Haushalt. Fast überall zu haben.
 Fabrikanten: Gläther & Hausp. Chemnitz.
 Ernst Heinrichshofen,
 Halle a. S., Krückenbergstr. 28.

Brennholz-Verkauf
 Der Arbeitsstätte der Gv. Stadt
 müssen Waldplan 6,
 Telephon 1098, von 12-2 Uhr
 1. Stock 4. Hof. 10. Hof 4. Hof.
 30 Akde 11.50 Mk. frei ins Haus.
 Eine antee Hefezerholz.

Für Wöchnerinnen:
 Gummi-Bottunterlagen, Holzwallwolle-Unterlagen, Verbandwolle, Zellulosewolle, Stocksocken und sämtliche andere Bedarfsartikel.
Damenbedienung.
 Halle a. S.,
 Bernauer 2026. Gege. 1931.